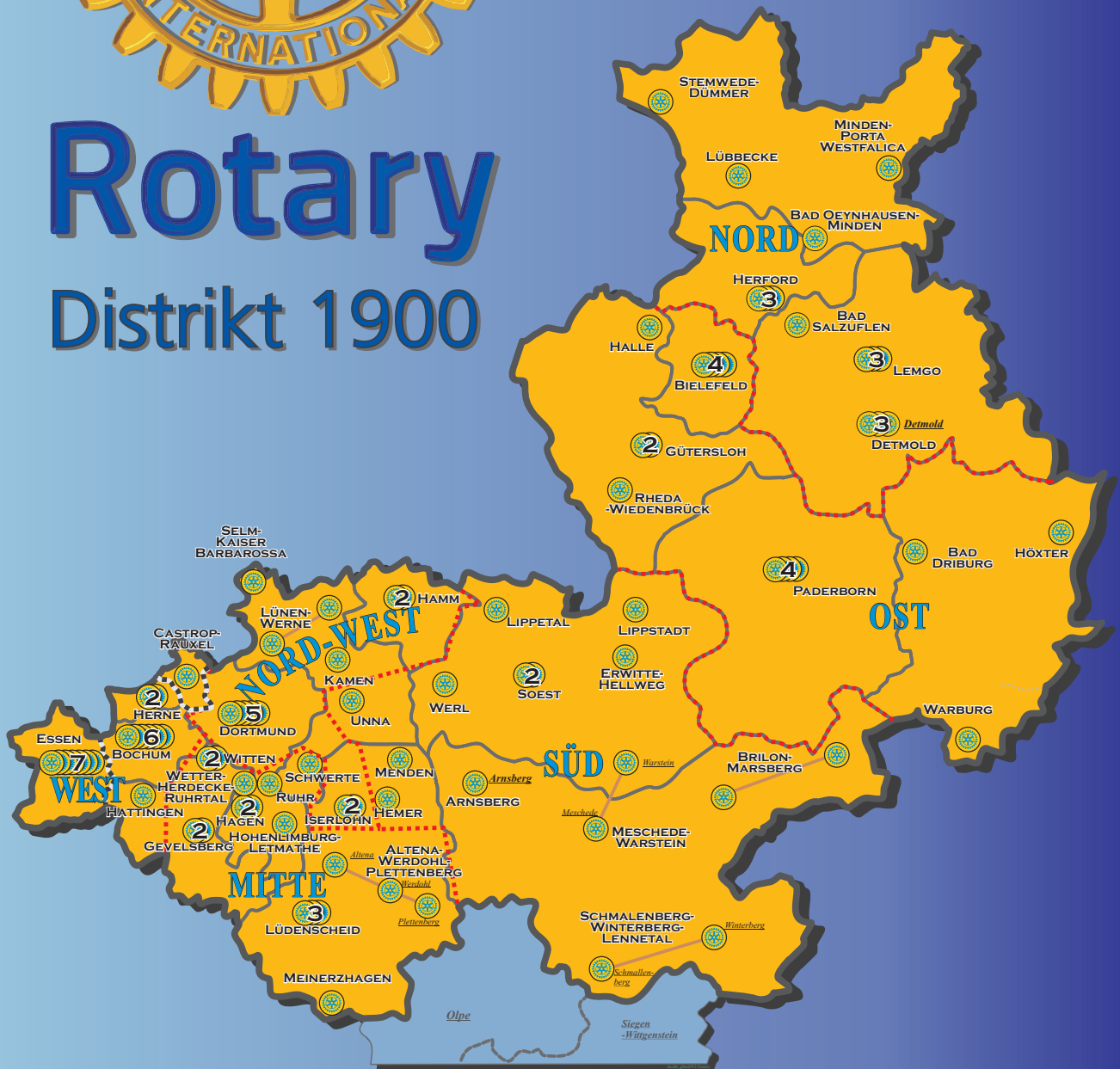


GOVERNORBRIEF



Rotary Distrikt 1900



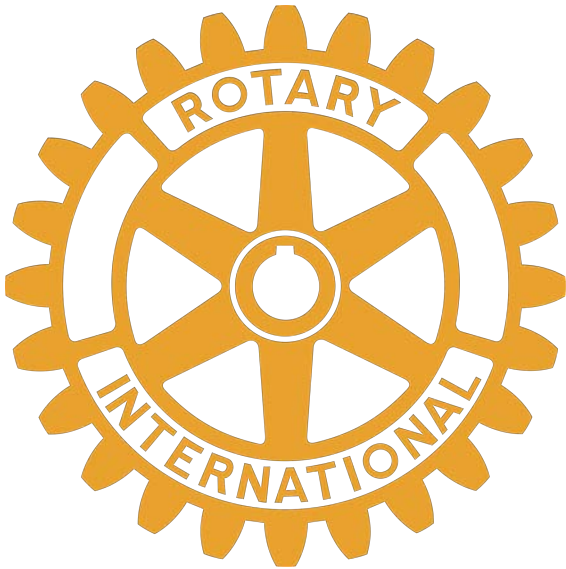
Nº 11
M a i 2020
Für das Rotarische Jahr
2019/2020



**ROTARY
VERBINDET
DIE WELT**

Distrikt Governor
Peter Oser-Veltins

Mai 2020



- Governor bittet um Unterstützung
- Governor auf Tour II „ON AIR“
- Clubs in Aktion
- Ein Reisebericht
- Fundraising und Aktionen
- Rotary-Fellowship Metalhead
- Neues von Rotaract
- Termine
- Schwarzes Brett / Kontakt

SAVE
THE
DATE

NOW MORE THAN EVER,
ROTARY CONNECTS THE WORLD:

**THE 2020 ROTARY
VIRTUAL CONVENTION**

20-26 June 2020 | Starting 1 May, learn more at riconvention.org



Aufgrund des Ausfalls der geplanten Rotary Convention in Honolulu wird Rotary International eine **VIRTUELLE** Convention im Zeitraum 20. – 26. Juni 2020 durchführen. Diese virtuelle Convention eröffnet uns viele neue Gelegenheiten, Ideen und Erfahrungen mit Rotariern weltweit auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Freundschaften zu schließen. Die Teilnahme ist kostenlos.

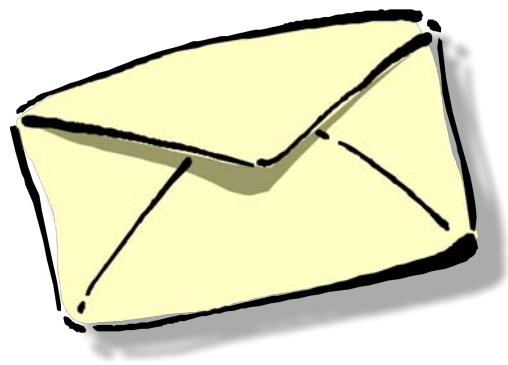
Nutzen wir diese Chance! Sie spricht auch Freundinnen und Freunde an, denen sonst eine Convention-Teilnahme nicht möglich ist. In Kürze wird es weitere Informationen über Inhalte, Abläufe, etc. geben. Schauen Sie auf die Webseite:

riconvention.org



Rotary
Distrikt 1900





Liebe rotarische Freundinnen und Freunde,

was sind das für Wochen und Monate in denen wir leben? Ja, zweifellos darf man sie als historischen Einschnitt in unser Leben und unser gesellschaftliches Miteinander sehen. Kurzum: Es ist alles anders geworden! Auch weil es unausweichlich ist und sein muss.

Gern hätte ich Ihnen an dieser Stelle einen Vorgeschmack auf die diesjährige Distrikt-Konferenz gegeben. Es war alles minutiös geplant und sogar Ministerpräsident und Frd. Armin Laschet wäre inmitten unseres Beisammenseins gewesen. Es wird Sie beim Lesen dieser Zeilen nicht überraschen, dass wir angesichts der Entwicklung der letzten Wochen nicht lange darüber nachdenken mussten, um uns zu dieser Veranstaltungsabsage durchzurufen. Ich gebe ganz ehrlich zu, dass es keinen anderen Weg als diesen gibt, aber dass mich die Absage auch schmerzt. Nur allzu gern hätte ich Sie alle zum Miteinander in der VELTINS-Arena begrüßt. Es ist einfach schade um diesen rotarischen Höhepunkt!



Immerhin ist die Übergabe der Governorkette ein wichtiges Signal zum stimmungsvollen Aufbruch in ein neues, motivierendes rotarisches Jahr. Dass auch die Inbounds und Outbounds mit ihrem mitreißenden Auftritt für Begeisterung gesorgt hätten, macht angesichts des Verzichts traurig. Und überdies bedauere ich, dass die freundschaftliche Begegnung unserer beiden Distrikte 1870 und 1900 am Vorabend ausbleiben wird. Mein herzlicher Dank richtet sich an alle Freunde* aus meinem Vorbereitungsteam, die mir bereits seit zwei Jahren zur Seite standen und alles bis auf den Punkt genau organisiert hatten. Wie bereits den Clubpräsidenten mitgeteilt worden ist, werden die notwendigen Abstimmungen der Budgets, aber auch die anderen Regularien in Ermangelung der Distriktkonferenz in diesem Jahr nach Vorschriften von Rotary International, durch das „Ballot by Mail“ im

Umlaufverfahren erfüllt. Besondere und unvorhersehbare Situationen bedürfen eben einer unkonventionellen Bearbeitung – für Ihr geschätztes Verständnis herzlichen Dank! Ich bin sicher, dass wir uns umso mehr auf die Distriktkonferenz im nächsten Jahr 2021 freuen werden.

Nun geht es aber darum, den Gesprächsfaden unter rotarischen Freunden nicht abreißen zu lassen. Wir werden uns Gedanken darüber machen müssen, wie wir die Kommunikation in unseren Clubs weiterhin vital ausgestalten, damit nach der ersten gesellschaftlichen Schockstarre der so liebenswert muntere rotarische Dialog erhalten bleibt – auch auf die erzwungene Distanz hin. Ich freue mich, von den vielen Beispielen zu hören, wie Clubs im Distrikt 1900 die Initiative ergriffen haben, um weiterhin alle Altersgruppen einzubinden. Und dabei habe ich gerade das Wohl der älteren Generation im Auge, die in den näch-

sten Monaten und ganz sicher über eine längere Zeit hinweg in besonderer Weise des Pandemie-Schutzes bedarf. Was mich nach Telefonaten zuversichtlich stimmt, ist das positive Denken, manchmal gar der spürbare Aufbruch, wieder ins rotarische Rad greifen zu wollen, um unserem Clubleben neue Impulse zu geben. Natürlich all das mit Augenmaß, wie es die Situation gebietet.

In den nächsten Monaten geht es um uns alle – bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen rotarischen Grüßen

Peter Oser-Veltins

**Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Anwendung der männlichen, weiblichen oder diversen Form verzichtet. Vielmehr wird das generische Maskulinum verwendet!*

Foto:©Laurence Chaperon, Berlin

EVERY ROTARIAN EVERY YEAR

JEDES JAHR EINE SPENDE



Bankverbindung

Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.

Deutsche Bank AG

IBAN: DE80 3007 0010 0394 1200 00

Verwendungszweck APF-Spende

Distrikt Governor bittet um Ihre Unterstützung

Liebe Freundinnen und Freunde,

bei unserer Aufnahme in den Rotary Club haben wir vier Fragen mit „JA“ beantwortet und damit das Versprechen gegeben, Gutes zu tun. Rotary bietet hierfür die Möglichkeit, sich in vielfältigen Projekten in unterschiedlichsten Bereichen des sozialen Lebens zu engagieren.

Ein wichtiger Faktor für das Gelingen dieser Projekte ist das finanzielle Budget. Hierfür spenden Rotarier großzügig und/oder organisieren Fundraisingaktionen. Darüber hinaus gibt es einen Topf für Projektförderung: die Rotary Foundation.

Unsere Spenden zugunsten des Jahresfonds (Annual Program Fund) der Rotary Foundation fließen in diesen „großen Topf“, um ihn dauerhaft zu füllen. Die jährliche APF-Spende in Höhe von 100€ oder \$ sollte also als selbstverständlicher „Dauerauftrag“ auf das Konto des Rotary Deutschland Gemeindienstes (RDG) in Düsseldorf eingerichtet werden.

Von den 86 Clubs unseres Distrikts haben aus 58 Clubs schon viele Mitglieder gespendet. Einige werden das turnusmäßig bis zum 30. Juni auch noch tun.

Dieses Geld bildet die Basis für rotarische Hilfsprogramme, ob lokal oder international, ob Stipendien oder Sozialprojekte. Clubs können über Global- oder District Grants finanzielle Unterstützung für ihre Projekte beantragen und profitieren so von der Spendenbereitschaft eines jeden einzelnen Rotariers.

100 \$ oder 100 € pro Mitglied jedes Jahr

Sollten Sie noch keine Zeit für Ihre Überweisung gefunden haben, möchte ich Sie heute nochmals herzlich bitten, die 100€ oder \$ bis zum rotarischen Jahresende auf das Konto des RDG zu überweisen.

Ich danke allen spendenbereiten Freundinnen und Freunden für ihre großzügige Unterstützung. Denn gerade jetzt in Zeiten von Corona ist es um so wichtiger, der Rotary Foundation die finanzielle Basis zu bereiten, um den Menschen zu helfen, die dringend Hilfe benötigen.

Mit herzlichen rotarischen Grüßen

Peter Oser-Veltins
DG 2019/20



Spenden an SHARE

Spende wird für 3 Jahre investiert: Erträge dienen dem Foundation-Betrieb.

GETEILTE VERWENDUNG

World Fund
(nach Trustee-Verfügung)

District Designated Funds (DDF)
(Distriktverfügung)

GLOBAL GRANTS UND PROGRAMME

DISTRICT GRANTS

GLOBAL GRANTS

Governor auf Tour II „ON AIR“

Zwei Online-Aufnahmen im Heimatclub des Governors

Außergewöhnliche Zeiten bedürfen unkonventioneller Handlungsweisen und so bedankt sich Governor Peter Oser-Veltins bei seinem Club Präsidenten, Jens Frommberger für die erste Online-Aufnahme im Rotary Club Meschede-Warstein. „Dieses Ereignis wird in der Chronik „60 Jahre RC Meschede-Warstein“ einen gebührenden Platz finden“, verspricht DG Oser-Veltins.

Als Governor des Distrikts 1900, freute sich Peter Oser-Veltins, die neuen Freunde, Jürgen Bartholme und Roland Mellios, ganz herzlich in der großen rotarischen Familie, in unserem Distrikt 1900 und natürlich auch als Freunde im gemeinsamen Club willkommen heißen zu dürfen. Er lieferte den frisch gebackenen Rotariern auch gleich in paar Informationen zu Rotary Deutschland: es gibt 15 Distrikte, mit insgesamt 1.096 Clubs und 56.791 Mitgliedern. Unser Distrikt 1900 besteht aus 86 Clubs mit 4.592 Mitgliedern. Stand heute: 16.04.2020 – ab morgen sind es zwei Freunde mehr.

Der Governor bedankte sich für die Redezeit und musste leider das Meeting frühzeitig verlassen, da im Anschluss ein Chat mit der Governor-Crew und unseren Assistant Governors anstand.

Er wünschte allen heute noch viel Spaß bei dem hochinteressanten Vortrag, freute sich auf ein Wiedersehen, mit 1-2-3 oder 4 „Vrischen Veltins“ und verabschiedete sich mit einem fröhlichen: „Glück auf!“



Die beiden Neu-Rotarier dürfen hoffentlich bald die rotarische Nadel vom Präsidenten persönlich an das Jackett gesteckt bekommen.

Online-Treff mit den zukünftigen 10 Assistant Distrikt Governors

Dank des Internets konnte der Governor problemlos zur nächsten Online-Veranstaltung wechseln und betrat rechtzeitig den virtuellen Meetingraum. Dort begrüßte DGE Dr. Anke Schewe neben dem Governor auch „ihre“ ADGs des kommenden rotarischen Jahres 2020/21 sowie ihren Nachfolger im Amt des Governors, Thomas Meier-Vehring, ADG (West) Bernhard Willim, Nicola Leffelsend als ZOOM-Beauftragte im Distrikt 1900 und Carola Plaesier aus dem Distrikt-Büro, um von 19.00 Uhr - 20.20 Uhr das erste „Online Kick-off PETS“ zu planen.

Die künftigen ADG's besprachen die Vorgehensweise und Führung der Rotarischen Community im Distrikt 1900.

Oberstes Ziel ist für dieses besondere (Corona) Jahr die Einrichtung von Onlinemeeting-Möglichkeiten für alle Clubs im Distrikt 1900, damit das Clubleben den Umständen entsprechend lebendig bleibt, Projekte weiter geplant und die sozialen Kontakte zumindest virtuell aufrecht ge-

halten werden können. Es wurde vereinbart, dass am 1. Mai ein Online-Schnuppermeeting für die angehenden Präsident*innen der 86 Clubs als Vorbereitung auf das Online-Kick-off PETS am 2. Mai angeboten wird. Bei diesem Schnuppermeeting sollen die Teilnehmer*innen die Möglichkeiten eines Online-Meetings ausprobieren können.

„Eine hochinteressante und lebhaft Diskussions, ergebnisorientiert, motivierend und für Alle einen Schritt nach vorne“, freut sich der Governor.



Auch für die Teilnehmer waren viele ZOOM-Funktionen am 16. April noch neu.

WASRAG und die 130 Bier Fellows

Am Samstag, den 25. April trafen sich rund 130 Freunden*innen des „Rotarians Beer Fellowship“ aus der ganzen Welt zur 1. Global online B.R.E.W Fellowship Happy Hour. Als Kommunikationsplattform wurde das ZOOM-Format gewählt. Zu später Stunde in Deutschland von 23.00 Uhr bis 23.45 Uhr, saßen auch aus unserem Distrikt 1900, Jens Frommberger, Moritz von Eckardstein und der Governor Peter Oser-Veltins sowie Freundin Kerstin Duchardt vom RC Kempten – eine der fünf Direktoren dieses wunderbaren Fellowships, vor ihren Computern, um mit den Fellwos u. a. die 4-Bier-Fragen-Probe durchzugehen:

1.) IS IT ICE COLD? – 2.) IS THERE ENOUGH FOR ALL CONCERNED? – 3.) WILL IT BUILD GOOD TIMES AND MUCH BETTER FRIENDSHIPS? – 4.) CAN IT GET ANY BETTER THAN THIS?

Gut gelaunt beantworteten die Teilnehmer diese vier Fragen mit zustimmender Wortwahl aus allen Kontinenten. Mit einem Ständchen des Phoenix Clubs startete ein munteres Meeting, bei dem das eine oder andere exotische Bier genossen wurde. Natürlich wurden auch Themen, wie: „WASRAG“, „Rotary Quo Vadis?“ und „Corona today“ an diesem Abend diskutiert.



Herb, malzig, süß, hell, dunkel, trüb. Die Geschmacksvarianten sind so unterschiedlich, wie die Fellows. Und so gibt es bei jedem Meeting wieder Neues zu entdecken.

Dem Organisator, Steven Lack mit seinem gelben Hut, aus dem Distrikt 5160 galt der Dank aller für dieses kurzweilige und feucht-fröhliche Online-Meeting. Nicht nur der Governor freut sich schon jetzt auf das nächste Online-Treffen.

<https://www.rotarybrew.org/>

Kick-Off-Präsident-Elect-Trainings-Seminar am 2. Mai

Als Governor durfte Peter Oser-Veltins ganz gespannt den Verlauf des 1. Online-Kick-off-PETS unseres Distrikts verfolgen, zu dem DGE Dr. Anke Schewe und Team 139 Teilnehmer begrüßen durften. Einige von ihnen waren erst am Vortag erstmals in die Online-Welt gelockt worden, und zwar durch die Gemeinschaftsaktion von Rotary und Rotaract, die das gemeinsame Ziel verfolgt, alle Clubs spätestens zum 1. Juli online zu bringen.

In exakt zwei Stunden erlebten die Incomings eine Mut machende und inspirierende Veranstaltung mit internationalem Flair, die es in dieser Form bei uns noch nicht gegeben hat. Nachdem wichtige Basics in jeweils maximal 9 Minuten abgehandelt worden waren, standen den Mitwirkenden für ihre sorgfältig ausgewählten und hervorragend vorbereiteten Themen mit aktuellem Bezug jeweils lediglich 3 Minuten zur Verfügung. Wesentliche Inhalte werden in Kürze für jeden Interessierten online bereitgestellt.



Anke Schewe und Peter Oser-Veltins freuten sich über die Vergabe des 1. RO-TO-RO-Awards durch RI Präsident elect Holger Knaack an Anna van Beek.

Auch Rotary International Präsident elect Holger Knaack nutzte die Gelegenheit, die angehenden Präsident*innen zum Prozess der Weiterentwicklung zu ermuntern. Es war ihm eine besondere Freude, die (vorweggenommene) Auszeichnung des ersten Rotaract-To-Rotary-Award unseres Distriktes (RO-TO-RO-Award) an Anna van Beek vornehmen zu dürfen, die am 1. Juli in den RC Wetter-Herdecke-Ruhrtal wechseln wird. Auch der Governor gratuliert auf diesem Wege nochmals sehr herzlich.

Erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt...

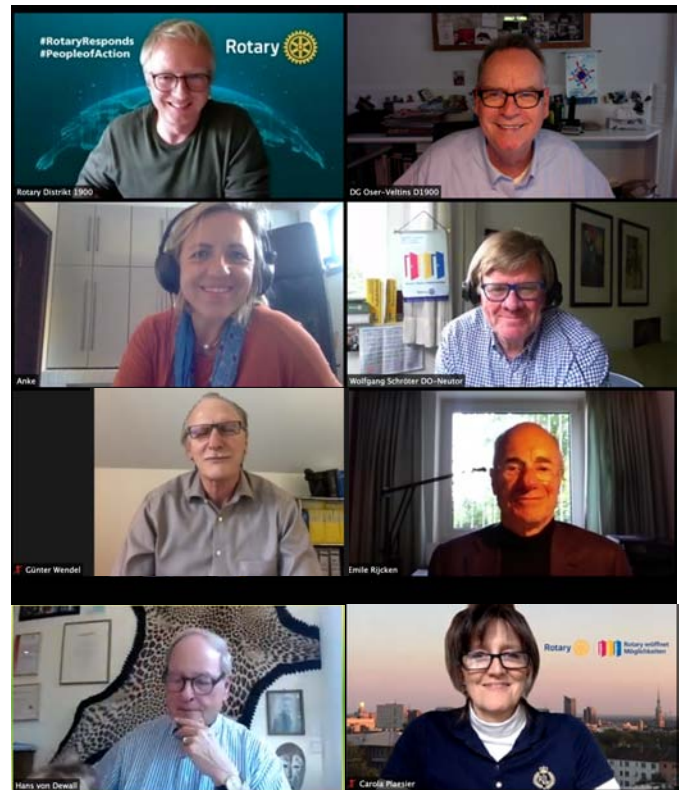
Kann die Distriktkonferenz mit einer ordentlichen Mitgliederversammlung in der heutigen Corona-Zeit stattfinden?

Diese Frage stellten sich am 5. Mai ab 18.00 Uhr die Teilnehmer DGE Dr. Anke Schewe, DGN Thomas Meier-Vehring, DGN designate Wolfgang Schröter, PDG Dr. Hans von Dewall, PDG Emile Rijcken, Schatzmeister Günter Wendel und Carola Plaesier aus dem Distrikt-Büro.

Der Governor und sein Team hatten alles schon fertig vorbereitet. 2.000 Einladungen lagen seit Anfang März bereit, in denen eine umfangreiche Programmankündigung über 16 Seiten erahnen ließ, dass die diesjährige Distriktkonferenz in der VELTINS-ARENA zu einem ganz besonderen Event hätte werden können.

Hotels waren reserviert, Essen bestellt und erstmals sollte es ein Get together am Vorabend mit zwei Distrikten, live Musik von den „Emsperlen“, prominenten Gästen aus dem Fußball, mit Torwandschießen und attraktiven Preisen und natürlich VVV (Viel Vrischem Veltins) geben.

Und im Rahmen der Distriktkonferenz sollten weitere Highlights folgen. Neben den rotarischen



Das Team hatte eine schwerwiegende Entscheidung zu fällen, die im Grunde unumgängliche Absage der Distriktkonferenz 2020. Optimistisch gestimmt für das nächste Jahr bessere Voraussetzungen zu haben.

Pflichten einer Mitgliederversammlung hätten sich die Gäste schon auf dem Weg durch die Arena zum „Raum Tibulsky“ über einen interessanten Einblick in die Vereinsgeschichte freuen und von den Dimensionen der Lokalität beeindruckt lassen können.

Der Auftritt des Ruhrkohle-Chors hätte zu Beginn der Konferenz einen besonders charmanten Bezug zum Veranstaltungsort entstehen lassen. Der Ämterwechsel mit der feierlichen Übergabe der schweren Governorkette sollte der Konferenz als letzten Höhepunkt einen feierlichen Abschluss beschern. Dazwischen hätten sich stolze Paul Harris Fellwos über die persönliche Übergabe dieser rotarischen Auszeichnung durch keinen geringeren, als den Ministerpräsidenten des Landes NRW, Armin Laschet freuen können. Ein weiterer rotarischer Höhepunkt wäre der Einmarsch unserer In- und Outbounds gewesen. Sie hatten ebenfalls schon ihre Vorbereitungen gestartet und Anfang März begonnen, eine Tanzdarbietung einzustudieren. Alle Protagonisten haben mit viel Enthusiasmus und Herzblut geplant und organisiert.

Und dann kam Corona...

Wehmütig fasste Peter Oser-Veltins dies alles zusammen und bat sein Team sodann um seine Meinung. Nach eingehender Beratung und Abwägen der Möglichkeiten und Konsequenzen, haben die Verantwortlichen schweren Herzens, aber einstimmig beschlossen, die Distriktkonferenz 2020 am 19./20. Juni 2020 angesichts der Pandemie-Auswirkungen abzusagen. Dass es keine andere Entscheidung als diese gab, um dem im Vordergrund stehenden gesundheitlichen Wohl aller Clubmitglieder und auch dem Gemeinwohl gerecht zu werden, ist allen bewusst.

Einen virtuellen Ersatz für die DiKo wird es nicht geben. Aber um die Bestimmungen von Rotary In-

ternational zu erfüllen, im Rahmen einer ordentlichen Mitgliederversammlung Wahlen durchzuführen, wurde eine Beschlussfassung im Schriftlichen Umlaufverfahren (Ballot by Mail bis zum 5. Juni 2020) noch am selben Abend veranlasst und über das Distrikt-Sekretariat per E-Mail versandt. (Brief des Governors mit Wahlvorschlägen und Stimmzettel.)

Dankbar für die Unterstützung und den Zusammenhalt beendete Governor Oser-Veltins das Online-Treffen und wünschte Allen Gesundheit und Glück in dieser unwirtlichen Zeit.



Alle Beteiligten freuten sich über das zeitsparende Online-Treffen, sind sich aber einig, dass nichts über ein persönliches Treffen in einem richtigen Meeting-Lokal geht.

Virtueller Dreisprung am 11. Mai

1. Der Finanzausschuss bestehend aus der Governor Crew und dem Schatzmeister machte um 17.00 Uhr den Anfang. Wichtige Weichenstellungen 2020/21, Sicherstellung der Finanzen, Vorschlag des Budgets und Modifizierung der Distrikt-Finanzordnung waren Themen der Sitzung und wurden einvernehmlich bearbeitet. Im Anschluss wurde ebenfalls der Distrikt-Organisationsplan auf die Anforderungen 2020/21 hin abgeändert und einstimmig beschlossen.

2. Um 18.00 Uhr standen die Sozialprojekte 2020 auf der Agenda. Die Distrikt-Jury, bestehend aus der Governor-Crew, dem Schatzmeister, der Öffentlichkeitsbeauftragten, dem Foundation-Chair und dem Distrikt-Büro hat über die eingereichten Sozialprojekte lebhaft diskutiert und abgestimmt. Die Wahl wurde dem Team nicht leicht gemacht. Es wurden 10 wunderbare Projekte eingereicht und prämiert, die dann in der Juniausgabe des Governor-Briefes veröffentlicht werden. Ein herzlicher Dank geht auf diesem Weg an die Clubs für ihren unermüdllichen und kreativen Einsatz, Menschen in Nah und Fern zu unterstützen.

3. In der letzten Sitzung um 19.00 Uhr rankte sich alles um RO.CAS 2. Die beiden DICOs, Thomas Spruth und Tobias Böcker informieren den Beirat regelmäßig über den Stand des neuen Programms RO.CAS 2, was gemäß des Rotary Verlags noch im Mai 2020 an den Start gehen soll. Diese Zeitschiene scheint sehr ambitioniert zu sein, und wurde direkt nach dem Meeting auf das nächste rotarische Jahr verschoben.

Aus den Clubs

RC Meschede-Warstein Pfandbons als Spende

Vor einigen Jahren war ein Clubfreund auf Nordey im Urlaub. Dort sah er in einem Geschäft eine Sammelbox für Pfandbons des örtlichen Lions-Club. Gute Ideen soll man kopieren, also wurden durch den Gemeindienst ein paar bunte Briefkästen angeschafft, mit einem entsprechenden Aufdruck versehen und in einigen Lebensmittel- bzw. Getränkemärkten im Einzugsgebiet des Clubs aufgehängt. Einige Standorte entwickelten sich gut, die Monatseinnahmen liegen zwischen 30,00 und 100,00 €, andere hingegen wurde wegen Vandalismus wieder aufgegeben. Über die Jahre sind nun einige tausend Euro für soziale Projekte im Clubgebiet zusammengekommen. Jetzt war es auch mal an der Zeit, etwas zurückzugeben, und so hat der Vorsitzende die Pfandbons der Monate März und April eines Standorts zusammen mit einer „Tafel Merci“ und einem Schreiben an den Eigentümer als Dank für den Einsatz seiner Mitarbeiter während der Corona-Pandemie überreicht.

Jens Frommberger
Präsident, RC Meschede-Warstein



Präsident Michael Eckelt (re.) und Hans-Peter Skotarzik (li.) vor der Wittener Kinder- und Jugendküche an der Annenstraße.

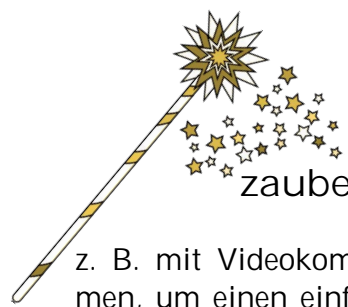
Rotary Club Witten unterstützt bedürftige Schüler

Der Rotary Club Witten möchte auch in Corona Zeiten helfen! Präsident Michael Eckelt übergab dem Vorsitzenden der Ruhrtal Engel Witten, Hans-Peter Skotarzik Anfang Mai hierfür eine Geldspende über 3.000 €.

Mit dieser Unterstützung werden die Ruhrtal Engel Laptops und Tablets erwerben, um bedürftigen Kindern eine häusliche online Beschulung zu ermöglichen, wo dies bisher nicht möglich war, weil es in den Familien keine PCs gibt.

In diesem Kontext bitten die Engel auch gerne um Sachspenden, wie ältere Laptops oder Tablets, die hierfür noch entsprechend geeignet wären.

Dr. Stephan Langer
Öffentlichkeitsarbeit, RC Witten
stephan.langer@elisabethgruppe.de



Rotary Club Lüdenscheid-Mark zaubert Glücksmomente...

z. B. mit Videokommunikation in Seniorenheimen, um einen einfachen und schönen Kontakt zu Angehörigen zu ermöglichen.

„Die Initiative, in Seniorenheimen Videochats einzurichten, ist offenbar ein Volltreffer. Nach anfänglichem Zögern (es fällt in der heutigen Zeit schwer, zu glauben, dass es etwas Gutes umsonst gibt), sind die Reaktionen so positiv, dass wir den Bedarf nicht decken können. Ich habe auch noch nicht alle Heime kontaktieren können“, berichtet Günther Nyenhuis, der die Verantwortlichen der Seniorenheime anspricht.

Unser „IT-Freund“, Carsten Hafermas, der auch vor Ort die Einrichtung und den Support kostenlos übernimmt, zählt auf, was geliefert wird: „Ein Mini-PC (montiert hinter 24“ TFT-Bildschirm), Kamera mit Mikrofon, Tastatur, Maus, Lautsprecher, WLAN und ein Netzwerkkabel. Vor Ort sollten drei Steckdosen (1 x 3-fach) und Internet (entweder via WLAN oder Kabel) vorhanden sein. Dann nur noch einschalten und loslegen.“

Die Installation nimmt etwa drei Stunden inkl. Konfiguration der einzelnen PCs in Anspruch. Die Bedienungsanleitung stiftet Carsten Hafermas und ist so einfach formuliert, dass sie auch von Ungeübten verstanden werden kann. Auch die Geräte sind so konfiguriert, dass sie nach jedem Beenden auf die Ausgangseinstellung zurückschalten. Es entstehen keine Folgekosten, jedoch wird ab und an ein Support nötig, der durch uns zu leisten sein wird. Haltbarkeit des Systems, geschätzt sechs bis sieben Jahre.

Eine Station kostet ca. 1.000 €, fünf Stück hat der Club gekauft und installiert.

Auf Seiten des Seniorenheims sollte ein „Kümmerer“ bereitstehen, der die Angehörigen informieren und die Kontakte herstellen kann. Und ein Raum sollte vorhanden sein, der Privatsphäre für die Bewohner*innen und damit fürs persönliche Gespräch bietet.

Glücksmomente auch im eigenen Club

Direkt zu Beginn des Corona-Shutdowns haben wir unsere Meetings online eingerichtet und uns Wege überlegt, wie wir Mitgliedern, die Bedenken gegenüber moderner Kommunikationstechnik hegen, die Scheu nehmen können.



Die lieben Helfer, Techniker, Kümmerer und Organisatoren freuen sich auf die ersten Teilnehmer der Video-Chats.

Die folgenden Schritte haben oft zum Ziel geführt:

1. Erfragen, wer sich mit Videochats auskennt und eine Unterstützung anbieten bzw. organisieren möchte. (Oft telefonisch möglich)
2. Eine ganz einfache Handlungsanweisung mailen. Ggf. am Telefon das Einrichten begleiten. Die Freund*innen haben aber fast immer jemanden im privaten Umfeld, der hilft. Die Erfahrung hat gezeigt, wer daran teilnehmen will, findet auch einen Weg!
3. Eine Übungsstunde vorm Meeting ist wichtig!
4. Wie im persönlichen Meeting, immer ein wenig plaudern, bevor das eigentliche Meeting beginnt. Das macht Freude und diejenigen, die noch mit der Technik kämpfen, haben Zeit, dazu zu kommen. Jeder Eintretende wird freudig begrüßt, insbesondere „Technik-fremde“ erfahren große Anerkennung durch die Freunde*innen wenn sie es ein erstes Mal geschafft haben.
5. „Benimm-Regeln“ erklären: warum ich stummschalte, teilweise Video ausschalte, niemand darf aufnehmen etc.
6. Chats sind anstrengend, nie länger als eine Stunde einplanen.

Ein besonderer Tipp für Glücksmomente: auch online können wir in Kleingruppen plaudern, viele Systeme wie ZOOM bieten Breakout-Rooms o.ä. an. Eine Runde sollte 15-30 min nicht überschreiten. Bei uns hat sich der Begriff „rotarisches Speed-Dating“ eingebürgert: ein Abendmeeting mit einem Glas Wein oder Bier dabei, plaudern zu dritt oder viert, man kann mehrere Runden schalten, so dass sich wechselnde Kleingruppen treffen.

Karin Schulze
Präsidentin, RC Lüdenscheid-Mark

RC Bielefeld-Sparrenburg Länderübergreifendes Maskennähen

Der Rotary-Club Bielefeld-Sparrenburg und sein Partnerclub aus Epe/NL haben am Samstag, den 02. Mai 2020 - länderübergreifend - gemeinsam zwei Projekte umgesetzt.



Da in den Niederlanden Mangel an Masken in Sozialeinrichtungen besteht, hat Armin Halfar (Halfar System GmbH) kurzerhand seinen Betrieb am Samstag zum Schneidern zur Verfügung gestellt. Die Freunde aus Epe kamen angereist und mit

tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder des RC BI-Sparrenburg wurde genäht, was das Zeug hielt. Über 500 Masken wurden so in gemeinsamer Handarbeit hergestellt!



Die fleißigen Helfer nach getaner Arbeit bei der Übergabe.

Aber die Freunde aus Epe kamen nicht mit leeren Händen, sondern mit vollen Autos. Voll mit Spielzeug für ein Projekt der Bielefelder zusammen mit dem Karlsson e. V., der Kinder bedürftiger Familien - gerade in der jetzigen, schwierigen Zeit - mit Spielzeug versorgt, um dort jetzt wenigstens etwas Freude und Abwechslung zu bringen. Ein toller Erfolg internationaler Freundschaft. Rotary at its best! Herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände ❤️ Unsere Freunden aus Epe hatten eine gute Heimfahrt und in Epe angekommen viel Freude beim Verteilen der Masken.

Edwin Kieltyka
2. Sekretär, RC Bielefeld-Sparrenburg

Rotary Club Höxter Wasser für Wasser

Mit großem Interesse verfolgt der Rotary Club Höxter die seit geraumer Zeit zunehmende Berichterstattung über sauberes Trinkwasser und andere WASH Projekte der Rotary Familie. Zugang zu sauberem Wasser ist eine Grundvoraussetzung für Hygiene und Krankheitsvorsorge und momentan aktueller denn je. Angestoßen durch die Betriebsbesichtigung der OI Germany GmbH & Co KG Glasfabrik unter der Federführung von Reiner Zinnecker, wurde die Grundidee für das neue Sozialprojekt des Clubs geboren.

Die erste Probefertigung hatte die Freunde*innen bereits begeistert, und so wurden die neuen Wasserflaschen auf dem Akademietag in Dortmund im Herbst letzten Jahres einem breiteren Publikum vorgestellt. Angeregt durch die gute Resonanz stand der weiteren Entwicklung des Projektes nichts im Wege. Bei mehreren Gelegenheiten, u.a. dem diesjährigen Köterbergtreffen, hat der RC Höxter das Projekt und die Wasserflaschen präsentiert.

Mit den Einnahmen möchte der Club sich an dem geplanten Multi-Club-Global-Grant zur Unterstützung des 6-T Projekts des RC Hoorn unter Federführung des RC Bochum beteiligen.



Mathias Micus (li.) und Reiner Zinnecker stehen für Fragen und Bestellungen bereit.

Bemerkenswert ist nicht nur, dass wichtige Wasser-Projekte unterstützt, sondern auch in Hinsicht auf Nachhaltigkeit durch die Nutzung von Glasflaschen, Zeichen gesetzt werden können.

Die Wasserflaschen machen auf jeder festlichen Tafel einen guten Eindruck – eignen sich aber auch für den täglichen Gebrauch.

Für 10€ plus Versand können die Flaschen bestellt werden.

Mathias Micus und Reiner Zinnecker
RC Höxter

Wasser-fuer-Wasser@Rotaryclub-Hoexter.de



RC Detmold Ein Logo zum Genießen

„Wie wäre es denn, wenn wir Waffeln in Form des Rotary-Rades backen und verkaufen könnten, das müsste doch möglich sein, oder?“ Diese Frage stellten sich die Mitglieder im Club und fanden heraus, dass es hier offenbar eine rotarische Marktlücke gibt.

Dr. Guido Pilgramm, der sich der Sache angenommen hat, ist nun um einige Erkenntnisse reicher, denn sein Weg führte ihn zunächst über eine erste Anfrage beim Distrikt-Büro weiter zu Rotarischen Merchandise-Anbietern, anderen Clubs, die auch schon in ähnlicher Missionen unterwegs sind, bis zur Rotary International Zentrale nach Evanston.

Nützliche Informationen, hilfsbereite Akteure und ein deutsches Unternehmen, das Waffeleisen in Wunschformen anbietet, haben dazu beigetragen, dass der Club nun die gewünschten Waffeln backen kann.

„Nachdem die Formalitäten mit Rotary International geklärt waren, haben wir ein erstes Eisen in Auftrag gegeben und waren alle sehr gespannt auf das Ergebnis. Das Logo musste ein wenig verändert werden, weil zu viele „Zähne“ am Rad für das Gelingen der Waffeln hinderlich gewesen wären. Auch dieses Detail wurde von offizieller Stelle genehmigt“, berichtet Guido Pilgramm.

Die „Waffeleisen-Manufaktur“ liefert neben dem „3-Fach-Eisen“ auch praktische Transportkoffer, Holzstäbchen mit Club-Logo sowie beleuchtete Ständer inklusiv Schutzscheibe für fertige Waf-



Das Waffeleisen ist CE-geprüft und ca. 40 x 25 cm groß.
Im Lieferumfang enthalten:
1 Waffeleisen
200 Holzstäbchen,
100 Holzstäbchen mit Rotary Emblem,
10 Kg Waffelfix für ca. 300 Waffeln (speziell für Stielwaffeln und ohne Salmonellengefahr),
1 Teigportionierer
1 Rezeptheft

feln und sogar einige tolle Rezepte mit Gelling-Garantie.

„Leider konnten wir unser neues Fundraising-Modell wegen Corona noch nicht auf öffentlichen Veranstaltungen zum Einsatz bringen, um die recht hohen Lizenz- und Produktionskosten (ca. 1.100 €) zu kompensieren und für unsere Projekte Gelder zu generieren. Dafür hatten wir in den letzten Wochen aber ausreichend Zeit, uns alle von der Qualität des Eisens und den leckeren Waffeln zu überzeugen, und sind uns einig: Das Eisen ist der Hit.“

Unsere Frage an die Rotary Clubs: „Gibt es noch weitere Interessenten für ein solches Waffeleisen? Dann könnte sich eine Serienproduktion vielleicht lohnen.“

Kontakt: Dr. Guido Pilgramm
E-Mail: G.Pilgramm@gmx.de

Mit einem Minimum an Reiseaufwand die Welt in Appetithäppchen erleben



Ein Reisebericht von Dr. Rainer Arntzen, RC Dortmund-Hörde

Kreuzfahrten, man bezieht sein Hotel, die Welt streicht daran vorbei und lädt zum Schauen ein. Und mit Glück hat gerade, wenn man da ist, auch ein Club sein Meeting und man trifft auf interessante, landeskundige Gesprächspartner; so wie etwa beim unserem Stadtbummel durch Perth. Aber auch an Bord findet sich üblicherweise, einberufen im Bordprogramm, ein Kreis aus Mitgliedern von Serviceclubs zusammen. So hier an Bord der MS Albatros zwei Lions, zwei Rotarier und eine Dame vom Tangent Club. Hinzu gesellte sich ein Ehepaar von der Chaine de Rotisseurs. Die ersten Gespräche sind halbe Lebensberichte; doch es gab auch kleine Vorträge, wie über Dialyse oder Pücklers Gärten. Meine Reise führte von Australien zurück nach Europa: Indonesien, Indien, Arabien, Ägypten, Mittelmeer. Interessante Ziele, und nur einmal langes Fliegen. Doch es kam anders. Die Australischen Häfen lagen hin-

ter uns; Bali hatte uns in Bann geschlagen; da verkündete die WHO die Pandemie. Java verschloss uns seine Häfen und nacheinander, bevor wir auch nur in die Nähe kamen galt das für alle anderen Vorgesehenen ebenso. Mit viel Verhandlungsmühe konnte in Singapur noch auf Reede proviantiert werden. Dann ging's ohne Halt in vier Wochen nach Bremerhaven, das gar nicht im Programm stand. An Bord ging das Leben, die Unterhaltung, der Sport weiter, als sei nichts geschehen. Niemand aus der Mannschaft ließ sich anmerken, dass auch für sie eine Zeit großer Unsicherheit begonnen hatte. Täglich wurde bei allen die Körpertemperatur gemessen. Und nach 14 Tagen wussten wir, keiner an Bord hatte Covid 19! Zwar war die Enttäuschung über den Abbruch der Kreuzfahrt groß, waren die Berufstätigen, die längst wieder zu Hause hätten sein sollen, bedrückt; aber letztlich waren sich alle ei-



Einige Reedereien bieten auf ihren Kreuzfahrtschiffen Service Club Treffen an, eine schöne Gelegenheit, andere Clubs und deren Mitglieder kennenzulernen, freuen sich v. li.: Dr. Rainer Arntzen, Reiner Schmitt, Karsten und Petra Kerber, Gisela und Dr. Joachim Wiegert sowie Dr. Kurt Günther



nig, dass wir Glück im Unglück hatten, dass es uns jetzt an Bord eigentlich besser ging als zu Hause in Deutschland, wo es Anpassungsschwierigkeiten gab, deren erste Phasen wir nicht mitmachen mussten. Von Bremerhaven aus wurden wir in Bussen, auf Abstand platziert, mit Masken und Handschuhen versehen und durch eine feste Folie vom Fahrerraum getrennt, in unsere Heimatregionen gebracht. Dort war die Kreuzfahrt dann, letztlich gut, wirklich zu Ende.

Fundraising und Aktionen

Heute:
Schokolade

Durch die coronabedingten Absagen des PETS, des 2. Akademietags und der Distriktkonferenz haben Clubs nun auf diesem Weg die Möglichkeit, sich über Fundraisingangebote zu informieren und mit feinen Köstlichkeiten zu bevorraten. Hier stellt der Rotary Club Herford-Widukind sein Angebot vor:

Tue Gutes und genieße! Feinste Schokoladen Kostbarkeiten

Es gibt viele Gelegenheiten, sich selbst und anderen Menschen eine Freude zu machen. Aber wie kann man Gutes tun und dabei genießen? Menschen genießen gerne, denn das ist heute Lebensart und Teil unseres sinnlichen Erlebens geworden - mit gutem Essen, erlesenen Weinen oder feinsten Schokolade. Und Schokolade ist nicht nur eine süße Köstlichkeit, die gut schmeckt und glücklich macht, man sagt ihr auch nach, Herzinfarkten vorzubeugen... Vielleicht stimmt das? Sie eignet sich auf jeden Fall hervorragend als Geschenk für viele Gelegenheiten – ob privat oder geschäftlich.

Mit jeder Packung eine gute Tat

Seit 2012 bringt der Rotary Club Herford-Widukind gemeinsam mit dem ortsansässigen Chocolatier WEINRICH eine limitierte Präsentbox mit zwölf hochfeinen Tüfelchen aus dunkler Schokolade heraus. Die aktuelle Edition „Dark Essence“ bietet erlesene Sorten feinsten Schokolade aus drei Provenienzen, natürlich in **Bioqualität und vegan**. Ein rotarischer Schokoladengenuss zum Dahinschmelzen, zergeht auf der Zunge und berührt dabei Seele und Herz. Man sagt, es sei eine der „besten Schokoladen der Welt“! Der Kakao für die vegane Bio-Schokolade stammt aus **Ecuador, Panama und der Dominikanischen Republik** - und zwar mit **Anteilen bis zu 92 Prozent**.

Mit dem Kauf von „Schokoladen Kostbarkeiten“ ist man immer auf der sicheren Seite, denn man tut Gutes - ob selber naschen, verschenken oder im Rahmen eines eigenen Club-Projektes (z.B. auf dem Weihnachtsmarkt) verkaufen. In jedem Fall verheißt der Verzehr dieser rotarischen Schokolade höchste Gaumenfreuden für den guten Zweck und macht dabei auch noch andere glücklich. Das ist Freude im rotarischen Sinne, denn die Erlöse fließen beim Verkaufspreis von **9,50 € pro Geschenkpackung zu 100 Prozent in das Projekt End Polio Now**.

Bestellungen: info@lumenar.de



Sind bei Distrikt-Veranstaltungen immer mit einem kleinen, feinen Schokoladen-Vorrat dabei:
Torsten Führer (li.) und Frank Stranghöner (re.) mit Governor Peter Oser-Veltins beim PETS 2019 in Winterberg.

Die Rotarian Metalhead Fellowship



Sozial engagiert, schwarz und laut in der rotarischen Familie

Nach anfänglichem Zögern und langem Überlegen, ob Rotary und Heavy Metal überhaupt zusammenpassen, hat Felix Heintz, der in München lebt und in Augsburg arbeitet, sich im Jahr 2018 auf den Weg gemacht, die Rotarian Metalhead Fellowship zu gründen.

Honorige Männer und Frauen, häufig in Führungspositionen tätig und modisch im Alltag eher unauffällig erscheinend, denen man gerne sofort einen Musikgeschmack zwischen Oper und leichter Tanzmusik zuschreibt und die allenfalls zu später Stunde bei (harmloser) Diskomusik etwas mehr aus sich herauskommen – und auf der anderen Seite das düstere und harte Ambiente des Heavy Metal, dessen Fans die Farbe Schwarz als „bunt genug“ auserkoren haben. Wie passt das zusammen? Kann das gutgehen?

Diese Fragen beschäftigten Felix Heintz, der nach seinem Jahr als Austauschschüler den Weg zu Rotaract fand, hier alle möglichen Vorstandsämter auf Club-, Distrikt- und Bundesebene wahrgenommen und gestaltet hat, und der jetzt Mitglied im Augsburger Rotary E-Club Bavaria International ist.

„Zu Heavy Metal bin ich schon früh als Jugendlicher gekommen, das war einfach mein Ding. Lange Zeit glaubte ich, dass meine musikalische Vorliebe überhaupt nicht zu dem Bild und der Vorstellung, die ich von Rotaract und Rotary hatte, passen würde“, blickt der IT-Experte zurück. Dann las er im Jahr 2013 im Rotary Magazin einen Artikel über vier Rotarier, die das weltweit bedeutende Heavy-Metal-Festival im schleswig-holsteinischen Wacken besucht hatten. „Ich be-

kam so langsam das Gefühl, dass diese beiden Dinge doch zusammenpassen könnten und schließlich machte ich auch bei Rotaract keinen Hehl mehr aus meiner musikalischen Liebe, die voll und ganz den ‚harten Metals‘ gehört“, erklärt Felix.

Er war gemeinsam mit seiner Frau Bettina Redl im Jahr 2014 an der Gründung des REC Bavaria International beteiligt und es dauerte dann noch vier Jahre, bis er Mitte 2018 die Brücke zwischen Rotary und Heavy Metal für sich vor Augen sah. „Auf vielen Messen gibt es sogenannte rotarische Stammtische und ich hatte mir überlegt, so einen Stammtisch auch mal beim Wacken-Festival anzubieten. Gerechnet habe ich mit drei bis fünf Rotariern – dass es schließlich 23 Männer und Frauen waren, die dem Aufruf gefolgt sind, hat mich echt umgehauen“, erzählt Felix Heintz, der auch zwei Jahre später immer noch euphorisiert ist vom Spirit dieses ersten Meetings.

Nach Wacken 2018 war für ihn klar: Es gibt eine Community der Heavy Metal Fans in Rotary, bis dahin noch etwas im Verborgenen, aber mit ungeheurem Potenzial. „Das soziale Engagement ist eine der gemeinsamen Schnittmengen von Rotary und Heavy-Metal-Fans“, ist sich Felix Heintz sicher. Zu diesem Zeitpunkt entstand die Idee, das Potenzial zu heben und in eine rotarische Fellowship zu führen.

Die von Rotary International an die Gründung von Fellowships geknüpfte Bedingung, dass die Mitglieder aus fünf unterschiedlichen Ländern kommen müssen, ließ sich schnell erfüllen. „Wir sind als Mitglieder der rotarischen Familie doch sowieso weltweit vernetzt, und mit dem ersten

Rotary





Die rotarischen „Metaller“ rockten auf der Convention in Hamburg: Peter Oser-Veltins, Felix Heintz mit Kapitänsmütze und Greta Vehring

Gründungs-Aufruf hatten wir sofort auch die erforderliche Internationalität gesichert“, berichtet Felix Heintz über seinen Vorstoß in Evanston. Heute zählt die „Lauteste Fellowship in Rotary“ bereits 176 Mitglieder, davon 40 Frauen und 136 Männer aus nunmehr 23 Ländern.

Felix machte sich nach der offiziellen Gründung sofort an die Arbeit. Ergebnis: Ein eigenes Logo ziert als Aufnäher die Kutten der Fans, ist als Pin erhältlich und schmückt als Aufkleber die Autos der „Metaller“. Eine eigene Website gehörte ebenfalls zum Start und ziemlich bald reiften auch die Planungen für ein erstes großes offizielles Treffen der Fellowship. Den Anlass dazu gab die Rotary International Convention 2019 in Hamburg.

Anfang Juni 2019 machten die Mitglieder der Gründungszeit auf einem Alsterschiff mit dröhnend lautem Heavy-Metal-Sound auf sich aufmerksam. Ein weiteres Großereignis war natürlich Wacken im Sommer 2019, wo die Rotarian Metalhead Fellowship einen viel beachteten Infostand hatte. Gleichzeitig wurde hier die Partnerschaft mit der Wacken Foundation gefestigt.

Felix Heintz setzte im Rotary Headquarter in Evanston im Januar 2020 durch, dass auch Nicht-Rotarier in die Fellowship eintreten dürfen. Das hatte Signalwirkung für alle anderen Fellowships, die jetzt ebenfalls außerhalb von Rotary ihre Mitglieder suchen dürfen.

Aus unserem Distrikt 1900 zählen wir im Frühsommer 2020 sieben Mitglieder (Männer), darunter Governor Peter Oser-Veltins und Governor nominee Thomas Meier-Vehring. Beide sind schon seit 2019 dabei und waren natürlich auch mit an Bord, als die Fellowship – überwiegend schwarz gekleidet – in Hamburg auf der Alster ablegte.

„Das sollte auf einem Katamaran im Juni 2020 auf Hawaii auch wieder stattfinden, aber die Convention ist leider wegen der Corona-Pandemie abgesagt“, bedauert Felix Heintz. Man richte jetzt den Blick auf die RI Convention 2021 in Taipei. In der Zwischenzeit möchten die Metalheads natürlich viele andere Gelegenheiten nutzen, um Gutes zu tun und mit (guter) Musik auf sich und das musikalische Hobby aufmerksam zu machen.

Da verwundert es nicht, dass in diesen Tagen auch eine eigene Fellowship-Hymne in Arbeit ist. Und vielleicht ist sie ja schon bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 10. Juli 2020 (online via Zoom) zu hören. Wie die klingen wird? Laut natürlich – schön laut.

DGN Thomas Meier-Vehring
RC Kamen, Öffentlichkeitsarbeit D 1900

Mehr Informationen und Beitrittsmöglichkeit:
<https://metalheadfellowship.org>

Neues von Rotaract



3. OLDTIMERTOUR
Nicht abgesagt, nur verschoben!

Nach der durchweg positiven Resonanz aus dem letzten Jahr, findet am 20. September 2020 die 3. Lippe-Hellweg-Oldtimer-Tour statt.

Start: Lippstadt, Marktplatz, 20.09.2020, ab ca. 10:00 Uhr

Ziel: Lippstadt, Hof Cosack, 20.09.2020, ab ca. 15:00 Uhr

Teilnahmeberechtigt: PKW bis inkl. Baujahr 1990

MEHR



Rotaract Club Paderborn
16. Mai um 16:39 · 🌐

Bald ist es soweit, unser Beertasting steht an! @hops_bierbar bietet uns ein privates online Beertasting an 🍷🍷 um unsere Säule #feiern nicht zu vernachlässigen, laden wir euch alle ein mit uns das ein oder andere Bierchen zu trinken. Die Probiersets kann man sich bei der Bierbar abholen oder auf Wunsch auch zuschicken lassen. Helft uns dabei unsere liebste Bierbar zu unterstützen und seid dabei #hopsbierbar #rotaract #supportyourlocal



#supportyourlocal beerbar

Beer Tasting mit Hops Bierbar

26. Mai
19 Uhr

MEHR



Rotaract isn't canceled – just different

... unter diesem Motto startet das incoming Rotaract-Distriktteam mit voller Motivation in das kommende Clubjahr. Am Wochenende vom 15. bis 17. Mai wurden die Neuen durch verschiedene Trainingsrunden, Vorträgen und mit interaktiven Tools auf dem ersten online DETS (District Elect Training Seminar) mit allen weiteren Distrikt- und Ressortteams des RDKs (Rotaract Deutschland Komitee) auf ihr Jahr vorbereitet.

Christof (Kito) Deinstorfer aus dem Rotaract Club Bochum wird ab dem 01.07.2020 den Rotaract Distrikt 1900 als Distriktsprecher vertreten. Friederike Pawlik (RAC Gevelsberg), Maximilian Korfmacher (RAC Rheda-Wiedenbrück), Kevin Haferkemper (RAC Lippe-Hellweg) und Sasha-Maria Fechner (RAC Hamm) gehören zum Team.

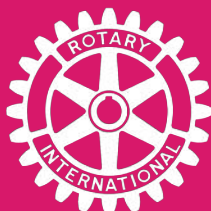
In diversen online Meetings haben wir unterschiedliche Möglichkeiten der Umsetzungen von Sozialaktionen und dem Zusammenhalt des Distrikts durchgespielt und abgewägt haben – denn genau hier liegt unser Schwerpunkt: die Situation verändert das „bekannte“ Dasein und das Team sieht unsere Hauptaufgabe darin, die Clubs in dieser Situation zu unterstützen.

Damit starten wir insbesondere bei unserem ersten online BETS (Board Elect Training Seminar), das am 6. und 7. Juni für die Incoming Vorstände und alle interessierten Rotaracter online stattfindet und auf das kommende Clubjahr vorbereitet. Eine herzliche Einladung geht auch an alle interessierten RotarierInnen, um u.a. zu zeigen welche Möglichkeiten die Situation uns bietet und um miteinander zu Netzwerken, uns kennenzulernen und am Vorabend beim Online-Biertasting zusammen anzustoßen.

Charlotte Biele
Distriktsprecherin 2018 - 2020

& Thomas Grosch
Rotaract-Beauftragter D 1900

Rotaract



Distrikt 1900

Juni

Präsidenten*innen	05.06.2020	Fr	Ballot by mail	Post
Distrikt	10.06.2020	Mi	4. DRFC-Sitzung	Werne
DG + DGE	14.06.2020	So	Übergabe Governorkette	Essen
Distrikt	17.06.2020	Mi	4. ADG und Beiratssitzung	Online
Mitglieder u. Gäste	19.06.2020	Fr	DIKO in der VELTINS-Arena	ABGESAGT
Mitglieder u. Gäste	20.06.2020	Sa	DIKO in der VELTINS-Arena	ABGESAGT
DG	20.06.2020	Sa	Letzte Ausgabe Governorbrief inkl. Ehrungen	

Juli

Distrikt	06.07.2020	Mo	Charity-Abend mit RI Präsident	ABGESAGT
Alle Mitglieder	07.07.2020	Di	Meeting mit RI Präsident	ABGESAGT

August

Distrikt	12.08.2020	Mi	1. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	19.08.2020	Mi	1. ADG und Beiratssitzung	Werl

September

Alle Mitglieder	26.09.2020	Sa	1. Akademietag	Dortmund
-----------------	------------	----	----------------	----------

Oktober

Alle Mitglieder	24.10.2020	Mi	Welt Polio-Tag 2020	Weltweit
-----------------	------------	----	---------------------	----------

November

Distrikt	11.11.2020	Mi	2. DRFC-Sitzung	Dortmund
Distrikt	16.11.2020	Mo	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Bielefeld
Distrikt	17.11.2020	Di	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Werl
Distrikt	18.11.2020	Mi	Halbjahrestreffen Präsidenten u. elect	Dortmund
Distrikt	25.11.2020	Mi	2. ADG und Beiratssitzung	Werl

International

Mitglieder	06.-10.06.2020		Rotary International Convention	Honolulu Online
Mitglieder	12.-16.06.2021		Rotary International Convention	Taipeh, Taiwan
Mitglieder	04.-08.06.2022		Rotary International Convention	Houston, Texas, USA
Mitglieder	27.-31.05.2023		Rotary International Convention	Melbourne, Australien

Schwarzes Brett



Save the date - neuer Termin!!!

29.05.2021

Einladung des Governors Oser-Veltins zum „Klassentreffen der Klasse 2019/20“ in Meschede-Grevenstein zum gemütlichen Abend am Samstag, den 29. Mai 2021 um 17:00 Uhr.

Teilnehmer:

86 Präsidenten*innen mit Spouses

6 Assistant Distrikt Governor mit Spouses

18 Rotaract Präsidenten*innen mit Spouses

Die Einladung folgt im März 2021

Hört, hört

Interessante Vorträge, die Ihr Meeting bereichern, finden Sie auf der Distrikt-Webseite: rotary-1900.de (Vorträge)

Sie würden Ihren Vortrag auch in anderen Clubs halten?
Meldungen u. Anfragen an das Distrikt-Büro:
sekretariat@rotary1900.de



Foundation **Neue Termine!** Fristen - Zertifizierung - MOU

Fristen für Distrikt Grants für das Jahr 2021-22:
vom 15.11.2020 bis 15.04.2021
Global Grants können jederzeit beantragt werden.

Zertifizierungen müssen alle zwei Jahre erneuert werden.

Rezertifizierung am 26.09.2020

Neuzertifizierung am 20.03.2021

Das MOU (Memorandum Of Understanding) muss jährlich aktualisiert werden.

eMail: seifert.do@web.de



Kontakt



Peter Oser-Veltins
Governor 2019 / 2020
RC Meschede-Warstein
c/o
Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co. KG
An der Streue
59872 Meschede-Grevenstein
governor@rotary1900.de

Links

rotary-1900.de

facebook.com/RotaryDistrikt1900
rotary-jugenddienst.de
facebook.com/RYE1900/
d1900.rotaract.de
rotary.de/distrikt/1900/
rotex1900.de
rotary.de
www.rotary-termine.de
rotary.org
grvd.de
rdg-rotary.de
shelterbox.de

Governorbriefe Distrikt 1900
erstellt mit Swift Publisher

Layout: Carola Plaesier / Uwe Mette

Bilder: Peter Oser-Veltins, Jens Frommberger, Dr. Stephan Langer, Karin Schulze, Edwin Kieltyka, Mathias Micus, Dr. Guido Pilgramm, Dr. Rainer Arntzen, Boris Golz, RC Herford-Widukind, Felix Klein, Thomas Meier-Vehring, Charlotte Biele, Thomas Grosch

Text: Peter Oser-Veltins, Carola Plaesier, Jens Frommberger, Dr. Stephan Langer, Karin Schulze, Edwin Kieltyka, Mathias Micus, Reiner Zinnecker, Dr. Rainer Arntzen, Frank Stranghöner, Thomas Meier-Vehring, Charlotte Biele, Thomas Grosch